

W e b a c

H o l d i n g A G

ZWISCHENBERICHT
zum
30. September 2009

Zwischenlagebericht des Webac Konzerns und der Webac Holding AG Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Entwicklung ist immer noch durch die weltweite Finanzkrise tief gekennzeichnet. Die Konjunkturprognosen für das Jahr 2009 weisen einen deutlichen Rückgang des deutschen Bruttoinlandsprodukts aus, obwohl sich die ersten positiven Auswirkungen der verschiedenen Konjunkturprogramme zeigen. Allerdings wird mit einer spürbaren konjunkturellen Erholung frühestens im Jahr 2010 erwartet.

Bei der deutschen Maschinenbauindustrie hat sich der Konjunkturrückgang auch im dritten Quartal 2009 fortgesetzt. Die Auftragseingänge liegen deutlich unter dem Vorjahr, auch wenn der Rückgang im dritten Quartal geringer ausfiel als in den Vorquartalen. In Deutschland sind die Industriegüterexporte im Vergleich zum Vorjahr weiterhin rückläufig.

Der Immobiliensektor ist in Deutschland weiterhin vergleichsweise stabil. Allerdings ist aufgrund der Rezession auch hier mit einer steigenden Zahl von Leerständen bei Büro- und Gewerbeimmobilien zu rechnen.

Beim Konzern lag der Umsatz im dritten Quartal 2009 auf dem Niveau des Vorjahres. Der Ertrag ging deutlich zurück, im Wesentlichen im Unternehmensbereich Maschinenbau. Das Ergebnis aus der Vermietung von Immobilien blieb auf Vorjahresniveau. Die Kreditverwaltung als Restaktivität hatte stabile Einnahmen und erforderte keine neuen Wertberichtigungen.

Die Webac Holding AG („AG“) als Mutterunternehmen weist aufgrund der Kosten für die Entwicklung und Überwachung der Unternehmensbereiche ein negatives Ergebnis vor Ergebnisübernahmen aus. Die Kostenkontrolle ist nach wie vor eine der zentralen Aufgaben des Vorstands. Wesentliche Veränderungen in Bezug auf die interne Organisation, die Steuerungssysteme und die Entscheidungsfindung im Konzern haben sich nicht ergeben.

Umsatz und Ergebnisse (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Der **Umsatz des Konzerns** erreichte im dritten Quartal 2009 4.162 TEUR und lag somit knapp über dem Niveau des Vorjahres (4.069 TEUR), aber deutlich über dem Niveau des Vorquartals (3.374 TEUR). Allerdings ging die **Unternehmensleistung des Konzerns** – im Wesentlichen aufgrund der Bestandminderung im Bereich Maschinenbau – um 1.860 TEUR (-41,6%) deutlich zurück und erreichte im dritten Quartal 2009 2.609 TEUR (Vorjahr: 4.469 TEUR).

Insgesamt stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahr um 1.034 TEUR (+10,5%) und erreichte 10.898 TEUR. Auch die Unternehmensleistung blieb mit 10.765 TEUR über dem Vorjahr (10.358 TEUR). Die Erhöhungen kommen ausschließlich aus dem Bereich Maschinenbau.

Der **Materialaufwand** ging im dritten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahr zurück und erreichte 59,4% (2008: 64,6%) von der Unternehmensleistung.

Insgesamt stieg der Materialaufwand in den ersten neun Monaten 2009 um 444 TEUR (+7,2%) auf 6.581 TEUR. Dies entspricht 61,4% (Vorjahr: 59,2%) von der Unternehmensleistung. Diese Fluktuationen beruhen im Wesentlichen auf Veränderungen im Produktmix.

Der **Personalaufwand** blieb knapp unter dem Niveau des Vorjahres und erreichte im Berichtszeitraum 2.231 TEUR (2008: 2.241 TEUR). Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Konzern 58 (2008: 56).

Im dritten Quartal 2009 ging das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** gegenüber dem Vorjahr um 181 TEUR zurück und erreichte 19 TEUR, blieb somit auch unter dem Vorquartal (202 TEUR).

Insgesamt erhöhte sich das EBIT im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 46 TEUR (+8,5%) auf 587 TEUR.

Auch das **Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)** konnte zulegen und erreichte in den ersten neun Monaten 2009 544 TEUR (2008: 480 TEUR). Die Umsatzrendite stieg somit von 4,6% auf 5,1%.

Bei der **AG** lagen die Umsatzerlöse bzw. das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 45 TEUR bzw. -344 TEUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres, im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen betrieblichen Aufwendungen (Rechts- und Beratung mit +84 TEUR sowie Reisekosten mit +35 TEUR), die in diesem Umfang nicht geplant waren.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) der AG erreichte 534 TEUR (2008: 462 TEUR). Die Steigerung kommt im Wesentlichen aus der höheren Ergebnisabführung der LEGA Kreditverwaltung.

Die Konzernbereiche im Einzelnen (siehe auch Segmentbericht im Anhang)

Maschinenbau

Die **Gesamterlöse** für das dritte Quartal 2009 in Höhe von 4.074 TEUR lagen knapp über dem Vorjahr, allerdings deutlich über dem Niveau des Vorquartals (3.291 TEUR).

Insgesamt stiegen die Erlöse in den ersten neun Monaten 2009 gegenüber dem Vorjahr um 1.033 TEUR (+10,7%) auf 10.648 TEUR. Die Steigerungen kamen im Wesentlichen aus dem Inlandsbereich. Der Auslandsanteil der Umsätze lag bei 2,0% (Vorjahr: 8,5%).

Insgesamt lag im Berichtszeitraum das **EBIT** mit 946 TEUR knapp über dem Niveau des Vorjahres (916 TEUR). Die Umsatzrendite betrug 8,3% (Vorjahr: 8,5%).

Allerdings verlief der Auftragseingang auch im dritten Quartal 2009 sehr schleppend. Insgesamt lag der Auftragseingang für den Berichtszeitraum zwar erwartungsgemäß unter dem Niveau des Rekordjahres 2008, aber auch noch deutlich unter dem Niveau des Jahres 2007 (-75,6%).

Immobilien

Die **Gesamterlöse** erreichten im dritten Quartal 2009 88 TEUR und blieben somit auf dem Niveau des Vorjahres und des Vorquartals. Insgesamt erreichten die Erlöse im Berichtszeitraum 250 TEUR (Vorjahr: 249).

Das **EBIT** 2009 in den ersten neun Monaten 2009 in Höhe von 101 TEUR lag auf dem Niveau des Vorjahres.

Kreditverwaltung

Insgesamt betragen die **Gesamterlöse** im Berichtszeitraum 12 TEUR und lagen somit knapp unter dem Niveau des Vorjahres.

Das **EBIT** in den ersten neun Monaten 2009 in Höhe von -131 TEUR lag unter dem Niveau des Vorjahres (-298 TEUR), weil die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen aus der Darlehensverwaltung im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger ausfielen (2009: 114 TEUR; Vorjahr: 269 TEUR).

Sonstiges

Dieser Bereich beinhaltet die Webac Holding AG.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des **Konzerns** ging um 1.051 TEUR (-7,2%) auf 13.527 TEUR zurück. Dabei blieben die langfristigen Vermögenswerte mit 6.473 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres. Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 1.015 TEUR (-12,6%) auf 10.422 TEUR zurück, im Wesentlichen bedingt durch einen Rückgang in Vorratsvermögen (-639 TEUR) und liquide Mittel (-2.494 TEUR), sonstige Vermögenswerte (+1.738 TEUR, davon geleistete Anzahlungen +1.552 TEUR). Diese Minderungen wurden zum Teil kompensiert durch die Steigerung bei den sonstigen Vermögenswerten (+1.288 TEUR, davon geleistete Anzahlungen +1.229 TEUR).

Bei der **AG** blieb die Bilanzsumme in Höhe von 9.768 TEUR (9,7%) knapp über dem Niveau des Vorjahres.

Chancen und Risiken in der Gruppe

Die wesentlichen **Chancen** verteilen sich auf zwei Bereiche:

- einen rentablen Maschinenbaubetrieb mit Entwicklungs- und Wachstumschancen am Standort Euskirchen und
- eine gewinnbringende Verwertung von Immobilien.

Für beide Bereiche werden Optimierungsmaßnahmen gesucht, um die heutige Substanz bestmöglich zu erhalten bzw. zu verwerten. Allerdings sind Wachstums- und Gewinnmöglichkeiten derzeit durch den vorhandenen Gebäudebestand beschränkt und latente Risiken aus der aktuellen konjunkturellen Entwicklung zu beachten.

Die zukünftige Entwicklung des Konzerns und damit auch der Webac Holding kann im Wesentlichen durch drei **Risikofaktoren** negativ beeinflusst werden:

- die fehlende Fähigkeit des Unternehmensbereichs Maschinenbau seinen Kunden und potentiellen Kunden maßgeschneidert Lösungen anzubieten und damit im wettbewerbsintensiven Markt für Gießereitechnik neue, lukrative Aufträge zu gewinnen;
- eine negative Entwicklung des regionalen Immobilienmarktes in Hagen, Schwerter Straße, sowohl im Hinblick auf die Vermietung der vorhanden Gebäude als auch der Veräußerungsmöglichkeiten für die Grundstücke und
- der Notwendigkeit von weiteren Wertberichtigungen auf Forderungen im Bereich Kreditverwaltung aufgrund von externen Umständen, die die Zahlungsfähigkeit der Schuldner oder die Verwertungserlöse aus Sicherheiten negativ beeinflussen.

Die Risiken sind durch die Marktkennntnisse, das Know-how und die Managementfähigkeiten der Geschäftsführer und der Mitarbeiter in den Unternehmensbereichen begrenzt.

Die zu erwartenden Ergebnisse der Unternehmensbereiche decken die laufenden Verwaltungskosten der AG. Darüber hinaus gehende Gewinne können aufgrund der vorhandenen ertragssteuerlichen Verlustvorträge innerhalb der Bestimmungen zur Mindestbesteuerung steuerfrei vereinnahmt werden.

In der aktuellen konjunkturellen Lage bestehen temporär aufgrund einer Nachfrageschwäche am Markt für Gießereitechnik und am Immobilienmarkt erhöhte Ergebnisrisiken. Diese externen Risiken können der Vorstand und die operativen Geschäftsführer nicht wesentlich beeinflussen.

Nachtragsbericht

Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Stichtag haben sich nicht ergeben.

Sonstige Angaben

Am 18. Mai 2009 hatte die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gilt bis zum 17. November 2010. Im dritten Quartal 2009 wurden insgesamt 4.406 Aktien durch die LEGA Kreditverwaltungs GmbH erworben. Der Kaufpreis betrug 18.706,00 Euro. Nach dem Bilanzstichtag wurde weitere 1.525 Aktien zum Kaufpreis von 6.557,50 Euro erworben. Somit besitzt die Gruppe zum heutigen Tag insgesamt 7.061 Aktien zum Kaufpreis von 29.218,90 Euro. Dies entspricht 0,83% des Grundkapitals.

Ausblick auf das Jahr 2009

Die bisherige positive Entwicklung im **Bereich Maschinenbau** wird sich im vierten Quartal nicht fortsetzen. Die Vorausschau für das vierte Quartal 2009 weist einen deutlichen Umsatzrückgang und einen negativen EBIT aus. Allerdings rechnen wir für das Jahr 2009 nach wie vor mit einem Umsatz auf dem Niveau des Jahres 2008. Die früheren Prognosen für den EBIT („EBIT auf dem Niveau des Vorjahres“) sind aus heutiger Sicht nicht länger haltbar. Durch einige nicht geplante Kostensteigerungen – die erst im vierten Quartal 2009 voll zum Tragen kommen – müssen die früheren Annahmen nach unten revidiert werden. Zwar rechnen wir nach wie vor mit einem positiven Ergebnis, aber eine genaue Aussage über die Höhe des Rückgangs, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Krise, bestehen außerdem erhöhte Unsicherheiten ab dem ersten Quartal 2010 und darüber hinaus, da die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten 2009 sowie die Auftragsbestände zum 30.09.2009 deutlich unter dem Niveau der Vorjahre liegen. Dies zur Folge, wurde seit Mitte September damit begonnen die Urlaubs- und Überstundenkonten zurückzuführen. In einzelnen Bereichen wurde auch Kurzarbeit eingeführt. Diese Maßnahmen sowie Maßnahmen zur Senkung der betrieblichen Aufwendungen, werden verstärkt im vierten Quartal 2009 eingesetzt.

Im **Bereich Immobilien** erwarten wir 2009, dass Umsatz und EBIT auf dem Niveau des Vorjahres liegen werden.

Für den **Bereich Kreditverwaltung** wird zwar mit einem negativen EBIT 2009 kalkuliert, allerdings auf einem deutlich niedrigeren Niveau als im Vorjahr.

Aufgrund von nicht geplanten bzw. einmaligen Beratungskosten bei der **AG** werden die Verwaltungskosten 2009 voraussichtlich über dem Niveau des Vorjahres liegen. Nach Ergebnisübernahmen wird mit einem positiven Ergebnis vor Ertragsteuern gerechnet.

Für den **Webac Konzern** erwarten wir 2009, dass der Umsatz auf dem Niveau des Jahres 2008 liegen wird. Allerdings müssen die früheren Prognosen für den EBIT nach unten korrigiert werden. Aufgrund von nicht geplanten Kostensteigerungen – wie bereits oben im Bereich Maschinenbau und AG ausgeführt – wird der EBIT auch im Konzern zurückgehen. Zwar rechnen wir nach wie vor mit einem positiven Ergebnis, aber eine genaue Aussage über die Höhe des Rückgangs, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht möglich.

Des Weiteren bestehen außerdem erhöhte Unsicherheiten – wie bereits oben ausgeführt – ab dem ersten Quartal 2010 und darüber hinaus.

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	10.898	9.864
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	12	15
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-377	396
4. Sonstige betriebliche Erträge	232	83
	<u>10.765</u>	<u>10.358</u>
5. Materialaufwand	6.581	6.137
6. Personalaufwand	2.231	2.241
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	98	95
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.268	1.344
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>587</u>	<u>541</u>
10. Ergebnis "at equity" konsolidierte Unternehmen	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	14
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59	75
13. Finanzergebnis	<u>-43</u>	<u>-61</u>
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	544	480
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-15
16. Konzernjahresüberschuss	<u>544</u>	<u>465</u>
17. Konzerngewinnvortrag / (-verlustvortrag)	-1.393	-2.386
18. Konzernbilanzgewinn / (-verlust)	<u><u>-849</u></u>	<u><u>-1.921</u></u>
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	64	55

**Konzerngewinn- und Verlustrechnung
für den Zeitraum 1. Juli bis 30. September 2009**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	4.162	4.069
2. Erträge aus Darlehensverwaltung	4	5
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.577	396
4. Sonstige betriebliche Erträge	20	-1
	<u>2.609</u>	<u>4.469</u>
5. Materialaufwand	1.550	2.888
6. Personalaufwand	617	837
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	34	32
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	389	512
9. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>19</u>	<u>200</u>
10. Ergebnis "at equity" konsolidierte Unternehmen	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	6
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	23
13. Finanzergebnis	<u>-10</u>	<u>-17</u>
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	9	183
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-15
16. Konzernquartalsergebnis	<u><u>9</u></u>	<u><u>168</u></u>
Ergebnis je Aktie:		
- Unverwässert / Verwässert (in Cent)	1	20

Konzernbilanz zum 30.09.2009

Aktiva		TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	1	34	40
II. Sachanlagen	1	2.225	2.224
III. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	1	4.132	4.163
IV. Finanzanlagen	1	78	78
V. Sonstige Vermögenswerte		4	4
		<u>6.473</u>	<u>6.509</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte	2	1.648	2.387
II. Forderungen aus Auftragsfertigung		1.327	0
II. Wertpapiere		35	12
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	1.199	1.438
IV. Forderungen aus Darlehensverwaltung	4	533	692
V. Steuerforderungen		46	36
VI. Sonstige Vermögenswerte	5	1.779	523
VII. Liquide Mittel	6	487	2.981
		<u>7.054</u>	<u>8.069</u>
		<u><u>13.527</u></u>	<u><u>14.578</u></u>

Konzernbilanz zum 30.09.2009

Passiva		TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	8	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	8	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	8	65	65
IV. Neubewertungsrücklage	8	1.516	1.516
V. Konzernbilanzgewinn / (-verlust)	8	-849	-1.393
		<u>8.943</u>	<u>8.399</u>
VI. Minderheitsanteil	8	119	119
		<u>9.062</u>	<u>8.518</u>
B. Langfristige Schulden			
I. Pensionsverpflichtungen	9	56	45
II. Finanzverbindlichkeiten	10	1.124	1.156
III. Sonstige Verbindlichkeiten	11	12	12
		<u>1.192</u>	<u>1.213</u>
C. Kurzfristige Schulden			
I. Rückstellungen	12	772	863
II. Finanzverbindlichkeiten	10	73	67
III. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2	0	1.542
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	2.289	1.861
V. Steuerschulden		0	0
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	11	139	514
		<u>3.273</u>	<u>4.847</u>
		<u><u>13.527</u></u>	<u><u>14.578</u></u>

**Kapitalflussrechnung des Konzerns
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Konzernjahresüberschuss	544	465
2. Abschreibungen auf Anlagevermögen	98	95
3. Erhöhung / (Minderung) der langfristigen Schulden	11	-32
4. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	14	261 *
5. Brutto Cash - Flow	667	789
6. Verlust / (Gewinn) Anlageabgängen	0	-1
7. Minderung / (Erhöhung) kurzfristigen Vermögenswerte	-1.509	-750 *
8. Erhöhung / (Minderung) kurzfristigen Schulden	-1.469	901 *
9. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.311	939
10. Auszahlungen Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0	-27
11. Einzahlungen Abgängen Sachanlagen	0	7
12. Auszahlungen Investitionen Sachanlagen	-62	-163
14. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	-62	-183
15. Free Cash - Flow	-2.373	756
16. Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	13	39
17. Auszahlungen aus der Tilgung Finanzverbindlichkeiten	-134	-50
18. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-121	-11
19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-2.494	745
20. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.981	1.030
21. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	487	1.775

Zusätzliche Angaben

Auszahlungen für Zinsen 49 73
*) Wegen der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreszahlen angepasst

**Gewinn- und Verlustrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009**

	TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	45	68
2. Sonstige betriebliche Erträge	13	9
	<u>58</u>	<u>77</u>
3. Personalaufwand	12	13
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1	3
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	389	231
6. Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	<u>-344</u>	<u>-170</u>
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommene Gewinne	867	631
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	1
10. Finanzergebnis	<u>878</u>	<u>632</u>
11. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	534	462
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-1
13. Jahresüberschuss / (-fehlbetrag)	<u>534</u>	<u>461</u>
14. Gewinnvortrag / (Verlustvortrag)	293	-5
15. Bilanzgewinn / (-verlust)	<u><u>827</u></u>	<u><u>456</u></u>
Ergebnis je Aktie nach Steuern: - Unverwässert / Verwässert (in Cent)	63	54

Bilanz der AG zum 30.09.2009

Aktiva	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	0	0
II. Sachanlagen	1	2
III. Finanzanlagen	7.990	8.167
	<u>7.991</u>	<u>8.169</u>
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Wertpapiere	12	12
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.688	650
III. Steuerforderungen	17	16
IV. Sonstige Vermögenswerte	54	57
V. Liquide Mittel	6	4
	<u>1.777</u>	<u>739</u>
	<u>9.768</u>	<u>8.908</u>
Passiva		
	TEUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.000	5.000
II. Kapitalrücklage	3.211	3.211
III. Gewinnrücklagen	65	65
IV. Bilanzgewinn / (-verlust)	827	293
	<u>9.103</u>	<u>8.569</u>
B. Kurzfristige Schulden		
I. Rückstellungen	98	69
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	543	4
III. Sonstige Verbindlichkeiten	24	266
	<u>665</u>	<u>339</u>

9.768 8.908

**Kapitalflussrechnung der AG
für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2009**

1. Jahresüberschuss	534	461
2. Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1	3
3. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / (Erträge)	-1	0
4. Brutto Cash - Flow	534	464
5. Verlust / (Gewinn) Anlageabgängen	0	0
6. Minderung / (Erhöhung) kurzfristigen Vermögenswerte	-1.036	-160
7. Erhöhung / (Minderung) kurzfristigen Schulden	327	-130
8. Cash - Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-175	174
9. Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen	0	0
10. Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	0	0
9. Einzahlungen aus Abgängen Sachanlagen	177	0
11. Cash - Flow aus der Investitionstätigkeit	177	0
12. Free Cash - Flow	2	174
13. Cash - Flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
14. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2	174
15. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4	3
16. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6	177
Zusätzliche Angaben		
Auszahlungen für Zinsen	0	0

Anhang der Webac Holding AG und des Konzerns

A. Allgemeine Angaben und Darstellung des Abschlusses

Die Webac Holding AG ist eine in der Landsberger Straße 154, 80339 München, ansässige Aktiengesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt an den Börsenplätzen Düsseldorf und Frankfurt gehandelt werden. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 140727 eingetragen. Der Konzern ist in den Bereichen der Herstellung und des Handels von Maschinen und Werkzeugen, des An- und Verkaufs von Grundstücken sowie deren Verwaltung und der Verwaltung von Krediten und Darlehen tätig.

Die Gesellschaft hat die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG für das Jahr 2009 entsprechend § 315a HGB und in internationalen Rechnungslegungsvorschriften für Zwischenberichtserstattungen - den International Accounting Standards (IAS) und den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, den Auslegungen des Standing Interpretation Committee (SIC) sowie des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) - erstellt. Dabei wurden die IFRS-Standards angewandt, welche für die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnenden Geschäftsjahre verbindlich sind. Die Vorjahreszahlen wurden nach denselben Standards ermittelt.

Die Quartalsabschlüsse des Konzerns und der AG wurden um die nach HGB geforderten zusätzlichen Angaben ergänzt. Des Weiteren wurde gemäß § 265 IV HGB die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns um die Posten „Erträge aus Darlehensverwaltung“ bzw. „Forderungen aus Darlehensverwaltung“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht der §§ 298 Abs. 3 und 315 Abs. 3 HGB Gebrauch und fasst den Lagebericht und den Anhang des Konzerns und der AG zusammen.

Die Gliederung der Bilanz des Konzerns und der AG erfolgt nach der Fristigkeit. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres fällig sind. Minderheitsanteile konzernfremder Gesellschafter werden als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen - wie im Abschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt - aufgestellt.

Die Abschlüsse wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch durch einen Wirtschaftsprüfer testiert.

B. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen:

	Anteil <u>in %</u>
LEGA Kreditverwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00
Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH, Euskirchen	100,00
Webac Immobilien AG, Hagen	100,00 (Bisher: 94,07%)
Webac Verwaltungs GmbH, Euskirchen	100,00 (Bisher: 94,07%)
Webac Alpha Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00 (Bisher: 94,07%)
Webac Beta Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00 (Bisher: 94,07%)
Webac Gamma Immobilien GmbH & Co. KG, Euskirchen	100,00

Die LEGA Kreditverwaltungs GmbH hat zum 25.06.2009 die Minoritätsanteile (5,93%) in der Webac Immobilien AG erworben. Der Kaufpreis betrug 29.376,00 Euro.

Die ausländischen Tochterunternehmen Webac Maskin AB und Webac s.r.o werden unter Abwägung von Kosten und Nutzen einer zeitnahen Aufstellung des Konzernabschlusses nach der „At Equity“ Methode einbezogen. Sie sind insgesamt für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung.

	Anteil <u>in %</u>
Webac Maskin AB, Stockholm/Schweden	100,00
Webac s.r.o., Pribram/Tschechische Republik	100,00

C. Konsolidierungsgrundsätze

Die Konsolidierung erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2008 angewandt.

Segmentberichterstattung für das erste bis dritte Quartal 2009

Maschinenbau

Das Segment Maschinenbau besteht aus der Webac Gesellschaft für Maschinenbau mbH (Betriebsgesellschaft) und der Webac Gamma Immobilien GmbH (Immobilien-gesellschaft). Die Gesellschaft produziert und vertreibt überwiegend Anlagen und Maschinen für die Aluminium- und Graugussgießereiindustrie.

Kreditverwaltung

Hier ist die LEGA Kreditverwaltungs GmbH dargestellt, die von der Webac Holding AG übertragene Kredite abwickelt.

Immobilien

Beinhaltet die Webac Immobilien AG, Webac Verwaltungs GmbH, Webac Alpha GmbH & Co. KG und Webac Beta GmbH & Co. KG. Die Gesellschaften verwalten und verwerten Grundbesitz.

Sonstige

In diesem Segment ist die nicht operativ tätige Muttergesellschaft ausgewiesen.

Der Abrechnungsverkehr zwischen den Segmenten erfolgt fremdüblich.

Umsatzerlöse

	Konzern		AG	
	2009	Vorjahr	2009	Vorjahr
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Nach Regionen:				
Deutschland	10.690	9.045	45	68
Übriges Europa	208	819	0	0
	10.898	9.864	45	68

Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.01 – 30.09.2009

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt	
	Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr		Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Dritte	10.648	9.615	0	41	250	208	0	0	10.898	9.864
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	0	41	45	68	45	109
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	12	15	0	0	0	0	12	15
Gesamterlöse	10.648	9.615	12	56	250	249	45	68	10.955	9.988
Davon Ausland	208	819	0	0	0	0	0	0	208	819
Abschreibungen	-65	-65	0	0	-32	-27	-1	-3	-98	-95
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-9.622	-8.649	-143	-354	-117	-114	-388	-235	10.270	-9.352
Davon zahlungsunwirksamen Posten	90	6	-111	-269	6	0	1	0	-14	-263
E B I T	961	901	-131	-298	101	108	-344	-170	587	541
Finanzergebnis	-52	-34	97	75	-99	-103	11	1	-43	-61
E B T	909	867	-34	-223	2	5	-333	-169	544	480
Ertragssteuern	1	-13	0	0	-1	-1	0	-1	0	-15
Ergebnis nach Steuern	910	854	-34	-223	1	4	-333	-170	544	465

Umsatzerlöse	10.648	9.615	0	41	250	249	45	68	10.943	9.973
Eliminierungen									-45	-109
Konzernumsätze									10.898	9.864
Aktiva										
Segmentvermögen	12.338	9.789	10.274	9.346	4.244	4.250	9.751	8.892	36.607	32.277
Übrige Vermögenswerte									61	51
Gesamtvermögen									36.668	32.328
Eliminierungen									-	-
Konzernvermögen									23.141	-17.750
									13.527	14.578
Passiva										
Segmentverbindlichkeiten	8.514	5.979	2.284	1.356	2.605	2.572	665	339	14.068	10.246
Übrige Verbindlichkeiten									1.197	1.223
Gesamtverbindlichkeiten									15.265	11.469
Eliminierungen									-	-
Konzernverbindlichkeiten									10.800	-5.409
									4.465	6.060

Investitionen	62	0	0	0	62	0
---------------	----	---	---	---	----	---

Konzernsegmentbericht für den Zeitraum 01.07 – 30.09.2009

	Maschinenbau		Kreditverwaltung		Immobilien		Sonstige		Gesamt		
	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Vorjahr TEUR	
Umsatzerlöse Dritte	4.074	3.980	0	14	88	75	0	0	4.162	4.069	
Umsatzerlöse anderen Segmenten	0	0	0	0	0	14	15	23	15	37	
Erträge aus Darlehensverwaltung	0	0	4	5	0	0	0	0	4	5	
Gesamterlöse	4.074	3.980	4	19	88	89	15	23	4.181	4.111	
Davon Ausland	36	502	0	0	0	0	0	0	36	502	
Abschreibungen	-23	-25	0	0	-11	-6	0	-1	-34	-32	
Übrige Erträge / (Aufwendungen)	-	-3.612	-16	-145	-30	-30	-187	-92	-4.128	-3.879	
Davon zahlungsunwirksamen Posten	3	5	-4	-126	1	0	1	0	1	-121	
E B I T	156	343	-12	-126	47	53	-172	-70	19	200	
Finanzergebnis										-10	-17
E B T										9	183
Ertragssteuern										0	-15
Ergebnis nach Steuern										9	168

Umsatzerlöse	4.074	3.980	0	14	88	89	15	23	4.177	4.106	
Eliminierungen										-15	-37
Konzernumsätze										4.162	4.069

München, den 12. November 2009

Michael J. Jürgensen
Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen, der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 12. November 2009

Michael J. Jürgensen
Vorstand